

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort

Danksagung

1.	Vorbemerkungen zur Methodik	1
1.1	Wissenschaftliche Begleitforschung und Theoriebildung	1
1.2	Forschungsperspektive und Methode	3
1.3	Datengewinnung, Datenaufbereitung und Datendarstellung.	5
1.4	Zur Generalisierbarkeit einzelner Beobachtungen	8

Literaturangaben

2.	Veränderungen des Unterrichts in den Integrationsklassen	16
2.1	Die Heterogenität als das Besondere von Integrationsklassen.	16
2.2	Neue Kommunikationsbedingungen und bisheriger Unterricht	17
2.3	Die veränderte Sichtweise der kommunikativen Binnenstruktur und die sich daraus verändernde Methodik	29
2.4	Zusammenfassung.	33

Literaturangaben

3.	Kooperation und Team Teaching.	37
3.1	Grund- und Sonderschullehrer im Team	37
3.2	Team Teaching und der Zwang zur Kommunikation.	41
3.3	Kooperation als Problem des Team Teaching.	46
3.4	Andere Kooperationspartner	56
3.5	Zusammenfassung.	58

Literaturangaben

4.	Behinderte Kinder im Kommunikationsprozeß der einzelnen Integrationsklassen.	61
4.1	Körperbehinderung und Auswirkungen auf natürlich verlaufende Kommunikationsprozesse	62

4.1.1	Erfahrungen mit natürlicher Kommunikation im Unterrichtsprozeß . . .	63
4.1.2	Kontakt und Kontaktaufnahme bei unterschiedlicher Unterrichtspraxis.	64
4.1.3	Alltagsroutinen und die Kommunikation körperbehinderter Kinder - Überlagerungen.	73
4.1.4	Zusammenfassung.	80
	Literaturangaben	
4.2	Hörbehinderung und das Erkennen eines Kommunikationsproblems . . .	83
4.2.1	Erfahrungen mit dem unterschiedlichen Geltungsbereich von Anweisungen.	84
4.2.2	Formen der "Verständigungsarbeit"	90
4.2.3	Probleme mit der gesprochenen Sprache.	97
4.2.4	Andersartigkeit der Kommunikationsbedingungen und die Konsequenzen für die Lernsituation.	105
	Literaturangaben	
4.3	"Verhaltensauffälligkeit" und Grenzen der Kommunikations- gemeinschaft.	109
4.3.1	Verhaltensauffällige Kinder in den Integrations- klassen	110
4.3.2	Verhaltensauffälligkeit aus kommunikativer Perspektive	110
4.3.3	Integrationsklassen als besondere "Schule".	111
4.3.4	Grenzerfahrungen eigener kommunikativer Kompetenz	119
4.3.5	Toleranzräume in einer Kommunikationsgemeinschaft	128
	Literaturangaben	
4.4	Kommunikative Sonderformen und Schwierigkeiten beim Lernen. . . .	133
4.4.1	Lernbehinderte Kinder und der Schulversuch "Integrationsklasse" .	133
4.4.2	Die Verbreiterung des Aufmerksamkeitsfeldes	134
4.4.3	Scheinbare Kooperation.	138

4.4.4	Arrangement und Kooperation	141
4.5	Geistige Behinderung und kommunikative Bewältigung. X . . .	147
4.5.1	Pro oder Contra der Integration geistigbehinderter Kinder	147
4.5.2	Entwicklungen der geistigbehinderten Kinder aus kommunikativer Perspektive.	148
4.5.3	Behinderung als Kommunikationsproblem	192
	Literaturangaben	
5.	Abschließende Bemerkungen	227
5.1	Veränderte Kommunikationsbedingungen verändern Schule	227
5.2	Mehr Lehrer - mehr pädagogischer Freiraum	228
5.3	Behinderte Kinder verändern Kommunikationsgewohnheiten.	229
5.4	Versuche einer Umorientierung durch die geistigbehinderten Kinder.	232
5.5	Kommunikation mit behinderten Kindern - gemeinsamer Unterricht.	235
6.	Statistischer Überblick	239
6.1	Entstehung der Klassen.	239
6.2	Zusammensetzung der Klassen	240
6.3	Stand in den Integrationsklassen 1987/88.	241
6.4	Statistische Übersicht der Integrationsklassen (1985/86 - 1987/88)	242
6.5	Tendenzen seit dem Schuljahr 1988/89.	244
	Autorenregister	245
	Sachregister.	246
	Schlagwortregister.	249